

04.06.2019 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Uwe Groß,

Katholischer Diakon, Pfarrei St. Peter und Paul, Wiesbaden

Nähe ist keine Frage der Entfernung

„*Nähe ist keine Frage der Entfernung*“ Diesen Spruch habe ich vor ein paar Wochen jeden Morgen auf einer großen Plakatwand gelesen, wenn ich auf dem Weg zur Arbeit war. Mich hat dieser Satz sofort angesprochen: „*Nähe ist keine Frage der Entfernung*“. Mir sind sofort Begegnungen mit Freunden durch den Kopf geschossen. Menschen, die ich manchmal über Jahre nicht gesehen habe - und dann ergibt es sich plötzlich, dass man sich trifft. So war es bei mir im letzten Oktober, als ich auf einer Fortbildung für einige Tage in Trier war. Ich wusste aus den sozialen Netzwerken, dass dort mein Studienfreund Manuel inzwischen an der Universität arbeitet. Wir hatten uns zum letzten Mal vor zehn Jahren gesehen. Ich habe ihn angeschrieben, und wir haben uns dann in Trier getroffen. Sehr schnell sind wir wieder sehr vertraut miteinander gewesen. Haben uns von unseren Lebenswegen erzählt, von Hoffnungen und Enttäuschungen, von Erfolgen und Niederlagen, von Trauer und Freude. Es war an diesem Abend in einem Restaurant der Trierer Innenstadt so, als lägen nicht Jahre zwischen uns. Die Vertrautheit der gemeinsamen WG-Zeit in den neunziger Jahren in Mainz war ganz schnell da

„*Nähe ist keine Frage der Entfernung*“, das empfinde ich auch, wenn ich für ein paar Tage aus beruflichen Gründen weg von meiner Familie bin. Obwohl wir uns dann nicht direkt sehen, schicken wir uns doch Kurzmitteilungen über unsere Smart-Phones, kleine Filme am Morgen oder Abend und sagen einander damit: Ich denke an dich.

„*Nähe ist keine Frage der Entfernung*“: Ich kenne Menschen aus meiner Arbeit als Seelsorger, die einen lieben Menschen verloren haben. Manchmal trauern sie noch Jahre nach dem Tod um diesen Menschen. Der verstorbene Vater, die Mutter, der Ehepartner oder das Kind sind ihnen noch ganz nahe, auch wenn sie nicht mehr leben.

„Nähe ist keine Frage der Entfernung“: Mir wird klar: Ob mir jemand vertraut ist, ob mir jemand nahe ist, hat nichts damit zu tun, ob ich ihn Jahre nicht gesehen habe oder ob er 4000 km von mir entfernt ist, sogar noch nicht mal, ob er noch lebt. Nähe ist vielmehr das Gefühl, zu wissen: Ein anderer Mensch bedeutet mir etwas. Er hat etwas von meinem Innersten erkannt und liebt es und ich tue es bei ihm. Er hat mich nicht vergessen und ich ihn auch nicht.